



SO FINDEN SIE ZUR VERANSTALTUNG

www.filderhalle.de/anfahrt

FILDERHALLE Leinfelden-Echterdingen GmbH
 Bahnhofstraße 61
 70771 Leinfelden-Echterdingen


Telefon: 0711 758575-0
 Telefax: 0711 758575-339
 E-Mail: info@filderhalle.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
 Referat Grundsatzfragen und Qualitätsmanagement
 Beruflicher Schulen
 Thouretstraße 6, 70173 Stuttgart
 Telefon: 0711 279-2754
 E-Mail: Sabine.Harsch@km.kv.bwl.de
www.km-bw.de

Gestaltung: Ilona Hirth Grafik Design GmbH
 Fotos: ehrenberger-bilder@fotolia.com, ikonoklast_hh@fotolia.com,
goodluz@fotolia.com, photographiee.eu@fotolia.com

Das Lernen im Zentrum

 Individuelle Förderung an
beruflichen Schulen

KONGRESS AM 5. MÄRZ 2015
 FILDERHALLE
 IN LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

 operativ
eigenständige
Schule



Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



INDIVIDUELLE FÖRDERUNG AN BERUFLICHEN SCHULEN – DAS LERNEN IM ZENTRUM

Wie Sie als Lehrkraft, als Lehrkräfteteam oder als Schulleitung einer beruflichen Schule die Schülerinnen und Schüler individuell fördern können, ist nach wie vor eine zentrale Frage der didaktisch-pädagogischen Diskussionen in Baden-Württemberg. Maßnahmen der individuellen Förderung werden von zahlreichen Lehrkräften mit großem Engagement umgesetzt. Und eine Vielzahl von beruflichen Schulen hat sich mittlerweile auf den Weg gemacht, ein schulspezifisches Konzept zur individuellen Förderung zu entwickeln. Der Erfolg hängt letztendlich auch davon ab, inwieweit es gelingt, das Lernen durch abgestimmte Aktivitäten auf den schulischen Gestaltungsebenen zu fördern.

Standen am Anfang der Entwicklung grundsätzliche Überlegungen und Orientierungshilfen im Mittelpunkt, geht es jetzt immer mehr um Fragen der Umsetzung von individueller Förderung in den Fächern, Klassen, Schularten und in der beruflichen Schule insgesamt. Leitend für die konzeptionelle und pädagogische Arbeit sind die drei Handlungsfelder des Basismodells zur individuellen Förderung an beruflichen Schulen: Beziehungsgestaltung – Pädagogische Diagnose und Förderplanung – Lernzeitgestaltung.

Auch dieser dritte Kongress zur individuellen Förderung richtet sich wieder an die Lehrkräfte der beruflichen Schulen, die Schulleitungen, die Akteure in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften sowie an die Schulverwaltung. Er soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich über aktuelle Ansätze zur Umsetzung zu informieren und über die bisherigen Erfahrungen auszutauschen.

Nach der Kongresseröffnung durch Frau Staatssekretärin Marion von Wartenberg stellt Herr Prof. Gunter Dueck (Mathematiker, Philosoph, ehemaliger Chief Technical Officer der IBM Deutschland) seine Ideen eines neuen Lernens in der digitalen Welt vor.

Anschließend können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in elf Fachforen mit Fragen wie den folgenden auseinandersetzen:

- Welche Möglichkeiten bieten Instrumente wie zum Beispiel E-Portfolios für die individuelle Förderung?
- Wie können Prüfungsformate im kompetenzorientierten Unterricht aussehen?
- Welche Chancen bietet die Kompetenzanalyse Profil AC für ein erfolgreiches Lernen?
- Wie kann man digitale Medien für die individuelle Förderung nutzen?
- Welche Verhaltensweisen und Strategien führen zu guten Arbeitsbedingungen beim Lernen?
- Wie kann eine stärkenorientierte Grundhaltung einen Beitrag zur individuellen Förderung leisten?
- Wie gelingt wertschätzende Kommunikation, um kooperative Lehr- und Lernbeziehungen aufzubauen?
- Wie kann individuelle Förderung in den Lernfeldunterricht integriert werden?
- Wie kann eine Unterrichtseinheit aufgebaut sein, in der Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden?
- Wie kann Lernen in heterogenen Lerngruppen gelingen?
- Wie können Schulleitungen individuelle Förderung initiieren und unterstützen?

Abschließend wird Herr Kultusminister Andreas Stoch mit Frau Doro Moritz, Herrn Prof. Gunter Dueck, Herrn Herbert Huber und Herrn Stefan Küpper über die Notwendigkeit, die derzeitigen Möglichkeiten und die Entwicklungspotenziale der individuellen Förderung an beruflichen Schulen diskutieren.



PROGRAMM

- ab 8.45 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 9.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Kongresses
*Marion von Warthenberg, Staatssekretärin im
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport*
- 10.15 Uhr Neues Lernen in der digitalen Welt?
Perspektiven, Chancen, Grenzen
*Prof. Dr. Gunter Dueck, Mathematiker, Philosoph,
ebemaliger Chief Technical Officer der IBM Deutschland*
- 11.15 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Fachforen 1, 2, 3, 4, 5/1, 6/1, 7/1
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Fachforen 5/2, 6/2, 7/2, 8, 9, 10, 11
- 15.45 Uhr Pause
- 16.15 Uhr Podiumsdiskussion (Expertenrunde):
*Andreas Stoch, Minister für Kultus, Jugend und Sport
Prof. Gunter Dueck, Mathematiker, Philosoph
Herbert Huber, BLV-Landesvorsitzender
Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und
Arbeitsmarkt bei Südwestmetall
Doro Moritz, GEW-Landesvorsitzende*
- 17.15 Uhr Ende der Veranstaltung

DIE FOREN

- Fachforum 1 Projekt iFBM – Individuelle Förderung in der Berufsschule im Berufsfeld Metalltechnik – Umsetzung eines pädagogischen Konzepts
*Fritz Brand, Regierungspräsidium Stuttgart
Jürgen Wittlinger, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
N.N.*
- Fachforum 2 Mathematik in SEK II: Kompetenzorientiert ausbilden – Kompetenzorientiert prüfen?
*Andreas Kibin und Jürgen Kury,
Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Freiburg*
- Fachforum 3 Chancen der Kompetenzanalyse Profil AC für ein erfolgreiches Lernen
*Dr. Ulrike Bopp-Haas, Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport
N.N.*
- Fachforum 4 Individuelle Förderung durch den Einsatz von Tablets in der seminaristischen Ausbildung und als Schulversuch an beruflichen Schulen
*Klaus Billmaier und Uwe Hüpping,
Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Karlsruhe
Torben Würth,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Thomas Hindermann, Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart*
- Fachforum 5/1 und 5/2 Beziehungsgestaltung zwischen Lehrenden und Lernenden – keine Methode ersetzt persönliche Wärme, Toleranz und positive Einstellung zum Menschen
*Bärbel Rademacher, Lehrbeauftragte am Heidelberger
Zentrum für Migrationsforschung und
transkulturelle Pädagogik*
- Fachforum 6/1 und 6/2 Impulse zur stärkenorientierten Grundhaltung als Basis für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
*Elisabeth Yupanqui Werner, Lehrbeauftragte der
Hochschulen Esslingen und St. Gallen*



Fachforum 7/1 und 7/2 Von „Null Bock“ zu „Ja, ich will ...“
Wie Gewaltfreie Kommunikation Motivation, Kreativität und Selbstverantwortung fördert
Ursula Grünewald, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Fachforum 8 So macht Schule Spaß: E-Portfolios –
Eine neue Lehr- und Lernkultur
*Anita Höschele und Hubert Schumm,
Max-Hachenburg-Schule Mannheim*

Fachforum 9 „Lernhaus“ – Ein Modell für die Planung und
Durchführung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten zur individuellen Förderung
*Manuela Droll, Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Weingarten
Hans-Joachim Tomerl, Staatliches Seminar für Didaktik
und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Stuttgart*

Fachforum 10 Wo das Nachdenken über das Lernen System
hat – In Lernlandschaften der Heterogenität
begegnen
*Tanja Rieger, Ministerium für Jugend, Kultus und Sport
Heike Eisenbauer, Gewerbliche Schule Im Hoppenlau
Stuttgart*

Fachforum 11 Perspektiven der Unterrichtsentwicklung –
Möglichkeiten der Steuerung von Unterrichtsentwicklung und individueller Förderung durch
die Schulleitung
*Gerhard Braunsteffer und Christian Schwarz,
Robert-Bosch-Schule Ulm
Roland Knoblauch, Regierungspräsidium Tübingen
Edeltraud Smolka, Gewerbliche Schule Bad Mergentheim*

Moderation: *Prof. Dr. Karl-Otto Döbber,
Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung
(Berufliche Schulen) Karlsruhe*

DATUM

Donnerstag, 5. März 2015

UHRZEIT

09.45 Uhr bis 17.15 Uhr

ORT

FILDERHALLE, Leinfelden-Echterdingen
Bahnhofstr. 61
70771 Leinfelden-Echterdingen

ANMELDESCHLUSS

Freitag, 27. Februar 2015
Bitte melden Sie sich online an unter
www.km-bw.de/kongress-bs

Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Eintritt ist frei;
Tagesverpflegung inbegriffen. Reisekosten werden vom
Kultusministerium nicht erstattet.